

mondial Jahresedition

Willkommen, Bienvenue, Welcome, ... Kulturvielfalt, Kulturanst und Negative Integration • Interview: Mehrsprachigkeit in Kindergärten – Ein Indikator für Willkommenskultur • Neue Arbeitsmigration nach Deutschland • Verrückte Kategorien! Ein Vorschlag, Migrationsforschung zu entmigrantisieren **Grundlagen interkulturellen Wissens** Die Vielfalt der Kulturen und

die Einheit der Menschheit. Universalien und Kosmopolitismus • Neue wissenschaftliche Publikationen • Erinnerung an die Anfänge der Interkulturellen Kommunikation: in memoriam David S. Hoopes • Rezensionen **Interkulturelle Praxis** Rückkehr in ein fremd gewordenes Land: Vom anspruchsvollen Prozess des Re-Entrys deutscher Auslandsentsandter und ihrer Familien • Interkulturalität im Diversity Management • Von nichts kommt nichts: Akquiseansätze für Trainerinnen und Trainer **Europa** Europa am Scheideweg – Vom guten Umgang mit der Macht • Kulturhauptstädte Europas 2014: Umeå und Rīga **Film ab! Spielfilme und Interkulturelles** Lost in Translation? Zum Phänomen der Nulltranslation bei englischsprachigen Filmtiteln • Film ab! Und guten Appetit. • Ein Filmrezept: Tampopos Nudelsuppe **SIETAR intern** SIETAR FORUM 2014 in Jena • Alle Regionalgruppen im Überblick • Interkulturelle Veranstaltungen 2014 • Global Reach of Bias' Power: Workshopbericht vom SIETAR Europa Kongress 2013 • Management Studies und Interkulturalität – eine schwierige Beziehung? • 15 Fragen an Interkulturalisten • Bilder von: Familiar Facades • **mondial**-Gewinnspiel



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

mit großen Lettern werden Reisende in den Ankunftshallen aller Flughäfen begrüßt: »Willkommen, Bienvenue, Welcome, ...«. Dies sollte auch für Menschen gelten, die nach Deutschland einwandern, um hier zu leben und zu arbeiten. Das hochaktuelle Thema Willkommenskultur ist deswegen nicht nur an erster Stelle in der vorliegenden **mondial**-Ausgabe platziert, sondern auch der Schwerpunkt des diesjährigen SIETAR Forums vom 2. bis 4. Oktober in Jena. Das vielseitige Programm des Forums umfasst rund vierzig Vorträge und Workshops aus der Perspektive von Wirtschaft, Gesellschaft und Bildung. Das Besondere: Für jeden Tag sind gemeinsame Treffen mit allen Teilnehmenden geplant, um die Fäden zusammenzuziehen und Best Practices zu formulieren.

WissenschaftlerInnen der Ludwig-Maximilians-Universität München haben für **mondial** Rezensionen verfasst. Diesmal handelt es sich um zwei Handbücher über interkulturelles Management bzw. Kommunikation. Wir hoffen, Sie profitieren von diesem Service, ebenso wie von den Akquisetipps für Selbstständige, denn »von nichts kommt nichts«.

Im Frühjahr 2014 fanden die Europawahlen statt. Dieses Ereignis nehmen wir zum Anlass, um uns den Ursprüngen der europäischen Idee zu widmen und zu sehen, wo wir heute stehen.

Umeå und Riga liegen im Norden Europas und wurden zu den Kulturhauptstädten 2014 ernannt. Diese Initiative der Europäischen Union soll dazu beitragen, das kulturelle Erbe in Europa herauszustellen und ein besseres Verständnis der Bürger Europas füreinander zu ermöglichen.

Ansonsten haben wir Filme und Kulinarisches vermengt und heraus kam ein Rezept für eine köstliche japanische Nudelsuppe. Falls Sie dieses Experiment wagen, teilen Sie uns gerne Ihr Ergebnis mit. Anfang Oktober, am Eröffnungstag des SIETAR-Forums, wird auch SIETAR etwas Großartiges mitzuteilen haben. Nämlich die mutige Gewinnerin oder den mutigen Gewinner unseres **mondial**-Gewinnspiels!

Wir drücken die Daumen für den Überraschungspreis und wünschen viel Freude bei der Lektüre.

**Ihre Friederike von Denffer, Romy Bauer
und das Team von mondial**

Willkommen, Bienvenue, Welcome, ...

Das Willkommenheißen und die Etablierung von Willkommenskultur ist ein hochaktuelles Thema unserer Gesellschaft. Im Kern geht es um unsere tatsächliche innere Einstellung gegenüber Vielfalt und Neuem sowie darum, Begriffe und Positionen neu zu denken. Die gesellschaftlichen Bereiche Sprache bzw. Bildung und Erziehung sowie Arbeitsmarkt bilden wichtige Pfeiler in der Entwicklung zu einer noch offeneren Gesellschaft. Dem Komplex Willkommenskultur widmen wir unser diesjähriges SIETAR FORUM in Jena.

4 Kulturvielfalt, Kulturangst und Negative Integration

Klaus J. Bade

7 Interview mit der Sozialwissenschaftlerin Clara Epping

Mehrsprachigkeit in Kindergärten:

Ein Indikator für Willkommenskultur

9 Neue Arbeitsmigration nach Deutschland

Tobias Stapf

12 Verrückte Kategorien! Ein Vorschlag, Migrationsforschung zu entmigrantisieren

Sanna Schondelmayer

Grundlagen interkulturellen Wissens

Als geisteswissenschaftlich-intellektuelle Verortung Interkultureller Kommunikation sollen Grundlagen interkulturellen Wissens dienen. Überlegungen zu gesellschaftlichen Zusammenhängen und Fragen zu Vielfalt der Kulturen und Menschen sind Ausgangsbasis für jede Praxis interkultureller Arbeit.

15 Die Vielfalt der Kulturen und die Einheit der Menschheit

Universalien und Kosmopolitismus

Christoph Antweiler

18 Neue wissenschaftliche Publikationen

Zusammengestellt von Romy Bauer

19 Erinnerung an die Anfänge der Interkulturellen

Kommunikation: In memoriam David S. Hoopes

Juliana Roth

20 Rezensionen

Praxishandbuch Interkulturelles Management

Der andere Weg: Affektives Vermitteln interkultureller

Kompetenz von Peter M. Haller und Ulrich Nägele

Marc Hermeking

Interkulturelle Kommunikation

von Stefan Müller und Katja Gelbrich

Jana Möller-Kiero



Interkulturelle Praxis

Interkulturelle Praxis – interkulturelles Leben: Wie werden interkulturelle Themen praktisch angewendet? Konkrete Ergebnisse aus der Forschung geben aufschlussreiche Antworten, wie Menschen in interkulturellen Bezügen leben und arbeiten. Tipps und Tricks zur Professionalisierung im Verkauf interkultureller Trainings und Beratungen werden gegeben und Einblicke in Unternehmen mit heterogener Belegschaft gewährt.

22 Rückkehr in ein fremd gewordenes Land:

Vom anspruchsvollen Prozess des Re-Entrys deutscher Auslandsentsandter und ihrer Familien
Christine Pander

26 Interkulturalität im Diversity Management

Albert Kehrer

28 Von nichts kommt nichts:

Akquiseansätze für Trainerinnen und Trainer
Anja Gnädig

Europa

Im Frühling dieses Jahres fanden die Europawahlen statt. Parallelen zur europäischen Historie werden gezogen, um die Gegenwart analysieren zu können. Die Frage nach Macht ist – wie fast immer – dabei zentral. 2014 benennt die europäische Kommission Umeå und Rīga zu Kulturhauptstädten. Wir haben uns abseits von Touristenpfaden einmal umgesehen.

29 Europa am Scheideweg Vom guten Umgang mit der Macht

Peter Schäfer

32 Kulturhauptstädte Europas 2014: Umeå und Rīga

Romy Bauer

Film ab! Spielfilme und Interkulturelles

»There is something about Mary«, aber wer ist denn gleich »Verrückt nach Mary«? In einer Studie wurden eintausend Filmtitel auf ihre Übersetzung hin untersucht. Hier sind die Ergebnisse. Es gibt gute und schlechte Filme. Manche festigen Klischees, andere räumen damit auf. Manche sind komisch, andere melancholisch. Und erstaunlich viele sind appetitlich. Itadakimasu!

34 Lost in Translation? Zum Phänomen der Nulltranslation bei englischsprachigen Filmtiteln
Regina Bouchehri

38 Film ab! Und guten Appetit.
Friederike von Denffer und Jasmin Bahr

40 Ein Filmrezept: Tampopos Nudelsuppe

SIETAR intern

SIETAR ist das Netzwerk interkultureller Professionals. Regelmäßig finden Welt- oder Europa-Kongresse statt. Auf den biennial stattfindenden Foren in Deutschland wird zu aktuellen Themen konferiert. Die Regionalgruppentreffen als Highlight einer solchen Community bieten die Gelegenheit, sich persönlich zu treffen und auszutauschen.

41 SIETAR FORUM 2014 in Jena: Willkommenskultur in Deutschland – Herausforderungen für Wirtschaft, Gesellschaft und Bildung

42 Alle Regionalgruppen im Überblick
Regionalgruppe Nord am Zahn der Zeit

43 Interkultureller Veranstaltungskalender 2014

44 Global Reach of Bias' Power Workshopbericht vom SIETAR Europa Kongress 2013 in Tallinn, Estland
Eliza Skowron und Maria Prah

46 Management Studies und Interkulturalität – eine schwierige Beziehung?
Bericht zur EURAM-Konferenz 2014 in Valencia, Spanien
Juliana Roth

mondial Klassiker

49 15 Fragen an Interkulturalisten

50 Bilder von: Familiar Facades
Hülya Özsari-Wöffler

58 mondial-Gewinnspiel

59 Impressum

Akquisesansätze für Trainerinnen und Trainer

Anja Gnädig

Von nichts kommt nichts.

»Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.« Dieser Satz von Henry Ford kann aktueller nicht sein und auf die Betrachtung von Akquiseaktivitäten erweitert werden.

Im Bereich interkultureller Trainings gibt es ein großes Angebot und vielfältige Art und Weisen der Kompetenzvermittlung. Lehrt man am besten im klassischen Awareness-Training, über spezifische Projektbetreuung oder durch Einbettung interkultureller Themen z.B. in Führungstrainings? Um sich als Trainer zu behaupten, ist sowohl die Differenzierung von Wettbewerbern entscheidend als auch die Kontrolle über die eigene betriebswirtschaftliche Situation. Dennoch kann sich selbst in der Vertriebsmentalität ein kultureller Unterschied verbergen. Manchen Menschen bestimmter Kulturen fällt es einfacher, sich darzustellen und Stärken zu betonen. Nicht selten habe ich in Gesprächen gehört: »Ich bin doch Trainer, kein Vertriebler.« Wenn die Prioritäten derart gesetzt werden, ist sicherlich ein Anschluss an ein Unternehmen mit existierender Vertriebsstruktur der Schlüssel, auch wenn die Marge abgegeben wird. Für alle Trainer mit Interesse an vertrieblicher Arbeit sollen hier einige Ansätze aufgezeigt werden.

Nur wenige starten ihre Trainertätigkeit mit grundsätzlichen ökonomischen Überlegungen. Wie viele Tage im Jahr mögen Sie fakturieren? Wie viele Angebote müssen verschickt sein, damit dies aufgeht? Wer ist eigentlich meine genaue Zielgruppe? Wo erreiche ich diese? Wie hebe ich mich von Mitbewerbern ab? Wie gestalte ich den Preis? Wie führe ich die Verhandlung?

Für eine ganzheitliche Betrachtung des Vertriebsprozesses lohnt sich der Zoom auf Aktivitäten in 1:n, 1:1 sowie Kundenbindung.

Unter 1:n sind alle Aktivitäten zu betrachten, die die Zielgruppe als Menge ansprechen. Darunter fallen Überlegungen eines Messe- oder Social-Media-Auftrittes, das Streuen von Fly-

ern, Kooperationen, aktives Networking, aber auch Kaltakquise per Telefon. In Abhängigkeit zur Zielgruppe und eigener Präferenzen mag der Marketingmix sehr unterschiedlich aussehen. Doch in der Praxis erfährt diese Form der Akquise, entweder aus Gründen der Komfortzone oder der Zeit, den größten Gegendruck. In wirtschaftlich stabilen Zeiten ist der Fokus sicher vernachlässigbar. Zum Aufbau einer Präsenz bzw. zur Sicherung der Buchungssituation ist ein Augenmerk auf diese Tätigkeiten gewiss von Vorteil.

1:1 bildet dagegen alle Fähigkeiten zur Gesprächsführung, die einen einzelnen interessierten Kunden zum gebuchten Training begleiten. Wer fragt, führt! Clever ist, den ersten Gesprächsteil mit offenen Fragen zum Verständnis der Kundensituation zu verbringen. Nur wer versteht, was der Kunde wann braucht, wer über Höhe und Freigabe des Budgets entscheidet, kann den Kunden den Schmerz fehlenden Trainings spüren lassen und damit die Verkaufsargumentation nicht nur über den Preis führen.

Im Bereich der Kundenbindung und Trainingsnachbetreuung reichen die Aktivitäten von Newslettern bis hin zum Aufbau eines Blogs. »Aus den Augen, aus dem Sinn« lässt sich so vermeiden. Stammkunden bilden das Fundament und erleichtern die Vertriebsarbeit auch durch Referenzen.

Autorin

Anja Gnädig (Dipl.-Kauffr.) arbeitete nach Auslandsaufenthalten in China, USA und Irland acht Jahre im Vertrieb und Marketing bei Oracle. Seit 2009 arbeitet sie als International Business Consultant und begleitet globale Unternehmen. Ihre Überzeugung: Interkulturelles Know-how bietet ökonomischen Vorteil. Außerdem gründete sie eine Firma in der Relocation-Betreuung von Expatriates. Seit November 2013 ist sie im Vorstand von SIETAR Deutschland e. V.

Kontakt www.cultics.com · anja.gnaedig@cultics.com



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

**Nutzen Sie die Chance,
um auf sich und Ihr Unternehmen
aufmerksam zu machen!**



mondial gehört im deutschsprachigen Raum zu den führenden Fachmagazinen für interkulturelle Fragestellungen aus Theorie und Praxis. Die gesamte Auflage wird an feste Abonnenten verteilt oder von kulturell interessierten Lesern erworben. Aus Erfahrung wissen wir, dass **mondial** und somit Ihre Anzeige gerne weitergereicht werden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

Gaby Hofmann · office@sietar-deutschland.de · Tel. 0621-717 90 02 · Fax 0621-717 90 046

Die Mediadaten von **mondial** finden Sie auf unserer Website www.mondial-journal.de



Klimaneutral gedruckt.

Redaktionelle Notiz Um sich auf eine gendergerechte Schreibweise von Personenbezeichnungen zu einigen, die aber auch mit Sonderformen oder Doppelnennungen der maskulinen und femininen Form durchsetzte Texte vermeidet, hat das Team von **mondial** die Köpfe rauchen lassen und folgende Regelung formuliert, sofern Autoren nicht auf ihrer eigenen Schreibweise bestehen. In **mondial** sind grammatische maskuline Personenbezeichnungen immer dann geschlechtsabstrahierend als sogenanntes generisches Maskulinum zu lesen, wenn sie gleichermaßen Menschen aller natürlichen Geschlechter bezeichnen (können), obwohl auch diese Schreibweise nicht unumstritten und unmissverständlich ist.

Impressum

mondial

SIETAR Journal für interkulturelle Perspektiven · Herausgegeben von SIETAR Deutschland e. V. · Vereinsnummer: VR 5517
Postfach 31 04 16 · 68264 Mannheim · www.sietar-deutschland.de **Erscheinungsweise** einmal jährlich im Sommer.
Inhalt Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Verfassermeinung wieder und spiegeln nicht notwendigerweise die der Redaktion. **Redaktion** Friederike von Denffer · Berlin · denffer@mondial-journal.de **Redaktionelle Mitarbeit** Romy Bauer · Chemnitz · redaktion@mondial-journal.de · Prof. Dr. Juliana Roth · München · j.roth@ikk.lmu.de · **Mitwirkende dieser Ausgabe**

Hülya Özsari-Wöffler · Jasmin Bahr · Francisco-Shu Kitaura **Lektorat** Martin Zimmermann · Magdeburg · info@lektorat-zimmermann.de · Romy Bauer · Chemnitz · redaktion@mondial-journal.de **Anzeigen** Gaby Hofmann · Mannheim · office@sietar-deutschland.de **Satz und Layout** Dirk Biermann · Potsdam · www.dirkbiermann.net **Druck** GS Druck und Medien GmbH Potsdam **Redaktionsadresse** Friederike von Denffer · Wundtstraße 58 · 14057 Berlin · Tel. 030-88 53 23 12 **Copyright** Die Redaktion ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte zu beachten. Sofern nicht anders angegeben, liegen die Copyrights von Texten, Abbildungen und Grafiken bei den Autoren bzw. Verlagen. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung der Copyright-Haltenden. Bitte wenden Sie sich mit Anregungen und Ideen für Beiträge an die Redaktion. **ISSN 1867-0253** · www.mondial-journal.de

SIETAR im Internet

SIETAR in Europa

SIETAR Bulgaria www.sietarbulgaria.org

SIETAR Deutschland (Germany) www.sietar-deutschland.de

SIETAR España (Spain) www.sietar.es

SIETAR France www.sietar-france.org

SIETAR Ireland www.sietarireland.net

SIETAR Italia (Italy) www.sietar-italia.org

SIETAR Nederland (Netherlands) www.sietar.nl

SIETAR Österreich (Austria) www.sietar.at

SIETAR Polska (Poland) www.sietar-polska.pl

SIETAR UK (United Kingdom) www.sietar.org.uk

Andere nationale SIETAR

SIETAR Arabia www.sietar-me.org

SIETAR BC (Canada) www.sietar.bc.ca

SIETAR India www.sietarindia.org

SIETAR Japan www.sietar-japan.org

SIETAR USA www.sietarusa.org

Supranationale SIETAR

Young SIETAR www.youngsietar.org

SIETAR Europa www.sietar-europa.org

Weitere SIETARs sind in Gründung. Aktuelle Informationen finden sich auf der Seite von SIETAR Europa.